

EINE BESSERE GERECHTIGKEIT?

Die Herausforderung der
Bergpredigt heute
(15.8.2008)

BERÜHMTE SÄTZE

- „Liebe deine Feinde!“
- „Bittet, so wird euch gegeben ...“
- „Ihr seid das Salz der Erde.“
- „Selig sind die geistlich Armen.“
- „Wo dein Schatz ist, da ist dein Herz.“

1. DER TEXT

Matthäus 5 – 7

(einzelne Parallelstellen im
Lukasevangelium)

5,1-2: „Und er setzte sich ... und sprach:“

K. 5

V. 3-12: Seligpreisungen

13-16: Salz & Licht

17-20: Jesus & das
Gesetz - Erfüllung statt
Abschaffung

21-48: 6 Antithesen

1. Mord
2. Ehebruch
3. Scheidung
4. Schwören
5. Vergeltung
6. Nächstenliebe

K. 6

1-18: Echte Frömmigkeit
kontra Heuchelei

1. Spenden
2. Beten
3. Fasten

19-34: Gesunde Distanz
zu materiellen Wünschen

1. Gott & Geld
2. „Sorgt euch
nicht...!“
3. „Trachtet
zuerst ...“

K. 7

1-12: Gerechte
Beziehungen

1. Richtet nicht!
(b. Perlen & Säue)
2. Vertrauen zum
Vater im Himmel
3. Goldene Regel

13-27: Aufruf zur Nachfolge

1. Zwei Wege
2. Warnung vor
falschen Propheten
3. Zwei Häuser

II. DIE INTERPRETATION

- Tolstoi, Gandhi, Martin Luther King:
Politisches Prinzip Gewaltlosigkeit
- Dispensationalismus: Gesetz, für Israel
- Liberale Theologie:
 - a) „ursprünglicher Jesus ohne Dogmen“
 - b) Interimsethik (Krise vor dem Gottesreich)
- Luthertum: überführender Zweck

II. DIE INTERPRETATION

- Evangelikale:
 - a) Plädoyer gegen Gesetzlichkeit
 - b) Ethik für Wiedergeborene

ZUR DISKUSSION:

- Wie wird die Bergpredigt in deinem Umfeld interpretiert?
- Spielen Name und/oder Inhalt eine Rolle, in christlichen oder anderen Kreisen?

III. EXEGESE

1. Frage:

Was sagt Jesus in der
Bergpredigt wirklich?

5,1-2: „Und er setzte sich ... und sprach:“

K. 5

V. 3-12: Seligpreisungen

13-16: Salz & Licht

**17-20: Jesus & das
Gesetz - Erfüllung statt
Abschaffung**

21-48: 6 Antithesen

1. Mord
2. Ehebruch
3. Scheidung
4. Schwören
5. Vergeltung
6. Nächstenliebe

K. 6

1-18: Echte Frömmigkeit
kontra Heuchelei

1. Spenden
2. Beten
3. Fasten

19-34: Gesunde Distanz
zu materiellen Wünschen

1. Gott & Geld
2. „Sorgt euch
nicht...!“
3. „Trachtet
zuerst ...“

K. 7

1-12: Gerechte
Beziehungen

1. Richtet nicht!
(b. Perlen & Säue)
2. Vertrauen zum
Vater im Himmel
3. Goldene Regel

13-27: Aufruf zur Nachfolge

1. Zwei Wege
2. Warnung vor
falschen Propheten
3. Zwei Häuser

Kernaussage: 5,17.20

„Meint nicht, dass ich gekommen bin, das Gesetz ... aufzulösen, ich bin ... gekommen, zu erfüllen.“

„Wenn eure Gerechtigkeit nicht besser ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.“

K. 5

V. 3-12: Seligpreisungen

GERECHTE MASSSTÄBE

13-16: Salz & Licht

17-20: Jesus: **BESSERE
GERECHTIGKEIT**

21-48: 6 Antithesen

GEGEN DIE SCHRIFTGELEHRTEN

1. Mord
2. Ehebruch
3. Scheidung
4. Schwören
5. Vergeltung
6. Nächstenliebe

K. 6

1-18: Echte Frömmigkeit
kontra Heuchelei **DER
PHARISÄER**

1. Spenden
2. Beten
3. Fasten

19-34: Gesunde Distanz
zu materiellen Wünschen

1. Gott & Geld
2. „Sorgt euch
nicht...!“
3. „Trachtet
zuerst ...“

K. 7

1-12: **GERECHTE
BEZIEHUNGEN**

1. Richtet nicht!
(b. Perlen & Säue)
2. Vertrauen zum
Vater im Himmel
3. Goldene Regel

13-27: Aufruf zur Nachfolge

1. Zwei Wege
2. Warnung vor
falschen Propheten
3. Zwei Häuser

Die Antithesen

- Gegenüberstellung von dem, „was den Alten gesagt worden ist“ und dem, was Jesus sagt.
- Formel: „(Ihr habt gehört), dass (zu den Alten) gesagt worden ist ... ich aber sage euch.“

Wen kritisiert Jesus hier?

Jesus korrigiert die **mündliche Tradition der Schriftgelehrten** zur Gesetzesauslegung:

- Erweiterte Erlaubnisse werden wieder beschränkt (Scheidung, Feindeshass)
- Beschränkte Gebote werden wieder erweitert (Töten, Ehebrechen, Schwören)

(Klarstellung/Verschärfung des Alten Testaments)

Beispiel: Feindesliebe (5,43)

„Ihr habt gehört, dass gesagt ist: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen.‘

Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel (...).“

(3. Mose 19,18.33-34)

Der Vergleich der Frömmigkeit (K. 6)

- Religiöse Aktivitäten sind nicht zur Show vor Menschen da, sondern als echte Beziehungspflege mit Gott.
- Gott wird als „euer Vater im Himmel“ beschrieben, der „ins Verborgene sieht“, „weiß, was wir brauchen“, für uns sorgt und uns vergibt.

Eine „bessere Gerechtigkeit“
bedeutet also:

**Eine *tiefer* gehende
Gerechtigkeit des HERZENS**

Frage:

Welche **BEDEUTUNG** hat die
Bergpredigt?

1. Ethische Bedeutung

- Jesus stellt in der Bergpredigt hohe ethische Maßstäbe zur Lebens- und Beziehungsgestaltung auf.

K. 5

V. 3-12: Seligpreisungen

13-16: Salz & Licht

17-20: Jesus & **das Gesetz - Erfüllung** statt Abschaffung

21-48: **6 Antithesen**

1. Mord
2. Ehebruch
3. Scheidung
4. Schwören
5. Vergeltung
6. Nächstenliebe

K. 6

1-18: Echte Frömmigkeit
kontra Heuchelei

1. Spenden
2. Beten
3. Fasten

19-34: Gesunde Distanz
zu materiellen Wünschen

1. Gott & Geld
2. „Sorgt euch nicht...!“
3. „Trachtet zuerst ...“

K. 7

1-12: Gerechte
Beziehungen

1. Richtet nicht!
(b. Perlen & Säue)
2. Vertrauen zum Vater im Himmel
3. Goldene Regel

13-27: Aufruf zur **Nachfolge**

1. Zwei Wege
(**2. Warnung vor falschen Propheten**)
3. Zwei Häuser

2. Heilsgeschichtliche Bedeutung

- Jesus beansprucht, ultimativer, legitimer Ausleger des alttestamentlichen Gesetzes zu sein.
- Jesus weist sich als Messias, der Lehrer, aus.
- Jesus positioniert sich gegenüber der damaligen religiösen Führung.

3. Weitere Bedeutungen

- Vision vom Reich Gottes:
Vorgeschmack auf den Himmel
(*eschatologisch*)
- Beschreibung von Gott (*theologisch*)
- Attraktive Einladung für andere
(*missionarisch*)

IV. UND WIR HEUTE?

Frage:

Ist die Bergpredigt heute noch gültig?

Antwort: JA!

Denn wir leben immer noch im Zeitalter, das mit Jesu Kommen angefangen hat.

An wen richtet sich die Bergpredigt?

- Nur an Christen?
- Nur an Individuen?
- Auch für politische Ebene?

ZUR DISKUSSION:

- Wie können wir das heute leben?
- Worin wollen wir „anders“, „besser“ sein?
- Wie geht's uns mit diesem Anspruch?

VORSCHLÄGE:

- Lebenssinn höher als Materialismus
- Fürsorgliche Beziehungen statt Individualismus
- Annahme und Aussöhnung statt Vergelten

GOTTES REICH IST
ATTRAKTIV!

WIR STEHEN ZUSAMMEN!

ES GEHT NICHT UM GANZ
ODER GAR NICHT!